

Jahresbericht 2019

Dreizehntes Vereinsjahr

Rechnung 2019

Das dreizehnte Vereinsjahr 2019 schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 352'965.89 ab. Der Ertragsüberschuss wurde wie folgt verteilt:

- CHF 9.00 pro Einwohner als Rückerstattung an die Mitgliedsgemeinden (CHF 356'094.00)
- Der verbleibende Aufwandsüberschuss von CHF 3'128.11 wird dem Eigenkapital belastet

Die Aufwände konnten rund CHF 13'000.00 tiefer gehalten werden als budgetiert – hingegen lagen Direktanlieferungen CHF 6'000.00 tiefer als vorangeschlagen. Die Verkäufe von Gebührensäcken und Sperrgutmarken stiegen leicht an.

Budget 2020

Wie immer orientiert sich das Budget 2020 an der Rechnung des Vorjahres 2019. Der bereits in den Voranschlägen 2016 und 2017 berücksichtigte Aufwand für die Aktualisierung der Container-Software im Umfang von CHF 8'500 wird im Budget 2020 umgewandelt in die Kosten der Umstellung auf das neue Programm Kolly. Nach budgetierten Rückerstattungen an die Gemeinden von CHF 356'094 (= CHF 9.00 je Einwohner) wird ein Aufwandsüberschuss von CHF 25'000.00 erwartet.

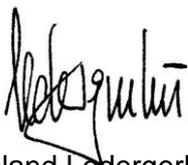
Abfallmengen 2019

2019 lagen die Abfallmengen des Haushalts- und Gewerbekehrichts aller EVS-Mitgliedsgemeinden 185 Tonnen tiefer als im Vorjahr. Total wurden 8'938 Tonnen Haushalts- und Gewerbekehricht bei der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs angeliefert.

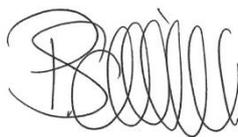
Sachgeschäfte

Während des Berichtsjahres wurden im Vorstand verschiedene Traktanden diskutiert. Die Kehrichtsäcke im EVS Gebiet wurden auf 80% Recycling Material umgestellt. Zudem hat der Transporteur, Max Bless, mit der Umstellung auf die neuen Chips und das neue System Kollygram begonnen. Im Allgemeinen verlief das dreizehnte Vereinsjahrs jedoch problemlos und ohne grössere Vorkommnisse.

Der Entsorgungsverbund Süd spricht den Mitgliedsgemeinden, Transportunternehmen, Kundinnen und Kunden, Gewerbebetrieben sowie allen weiteren Partnern seinen Dank für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr aus.



Roland Ledergerber
Präsident



Patricia Schmid
Geschäftsführerin

Buchs, Juni 2020